

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

103 (16.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 103.

Montag den 16. April

1849.

Bekanntmachung.

Nr. 5059. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. April 1849.

- | | |
|--|----------------|
| 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol etc. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 31. März, 7. und 14. April d. J. ist per Malter | 11 fl. 15½ kr. |
| 2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter | 6 fl. 34½ kr. |
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 11½ Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 17 Loth |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 3½ kr. |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 6½ kr. |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 28½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 6½ kr. |

Karlsruhe den 16. April 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Deutscher Phönix.

Vierte ordentliche Generalversammlung.

In Gemäßheit §. 37 der Statuten werden die nach §. 38 derselben stimmberechtigten Actionäre der Versicherungsgesellschaft: „der deutsche Phönix“ zu der

Samstag den 28. April, Vormittags 10 Uhr,

zu Karlsruhe in dem Lokale des dortigen Museums

stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Dieserjenigen stimmberechtigten Actionäre oder deren Bevollmächtigte, welche in dieser Versammlung zu erscheinen gedenken, haben sich am 16. u. 17. April, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, über ihre statutenmäßige Qualifikation entweder dahier auf dem Bureau der Gesellschaft (Börsengebäude) oder in Karlsruhe auf dem Bureau der Section, Langestraße Nr. 152., zu legitimiren (§. 39) und die Bescheinigung hierüber in Empfang zu nehmen.

Diese Legitimation wird zu bewirken sein: von den Namen-Actionären durch Angabe der Nummern der auf ihren Namen in die Register der Gesellschaft eingetragenen Actien; von den Bevollmächtigten außerdem durch Einreichung ihrer Vollmachten; von den Inhabern der Actien au porteur: durch Vorzeigung dieser Actien mit einem Nummernverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Am 23. und 24. April, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, können sodann von den Berechtigten die zum Eintritt in die Versammlung erforderlichen und für ihre Person gültigen Einlasskarten, gegen Rückgabe der obgedachten Legitimationsbescheinigung, auf dem Bureau der Gesellschaft dahier oder bei der Section in Karlsruhe in Empfang genommen werden.

Frankfurt a./M., 31. März 1849.

Der Verwaltungsrath des deutschen Phönix.

Bekanntmachung.

Nr. 7376. In einem Privathause wurden folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 6 Betttücher K. R. gezeichnet, zwei mit Nr. 2., zwei mit Nr. 3. u. zwei mit Nr. 4. bezeichnet;
- 2) 6 Kissenziechen mit K. R. gezeichnet;
- 3) eine abgenähte Bettdecke, sehr gebraucht, weiß;
- 4) 2 Pique-Couverten, wovon eine mit schmalen Bördchen eingefast ist;
- 5) 1 Plumeau-Ueberzug von weißem Perkal mit Fransen besetzt;
- 6) eine Weste von gelbem Kameelhaarzeug;
- 7) eine kleine abgenähte Couverte mit blauem

Selbzeug überzogen, zur Fußbedeckung dienend;

- 8) neun Handtücher von Gebild, K. R. gezeichnet und Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 13, 16, 17 und 18 bezeichnet;
 - 9) 17 Servietten, 4 mit B. A. gezeichnet, sehr gebraucht, 2 Servietten mit K. R. Nr. 11 gezeichnet, ziemlich neu, und 11 Servietten mit K. R. gezeichnet und mit den Ziffern 19, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32 u. 34 versehen;
 - 10) einen Toiletten-Vorhang.
- Wir bringen dieses behufs der Fahndung auf den zur Zeit unbekanntem Thäter, sowie der noch nicht

beigebrachten entwendeten Gegenstände, hiezu zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 12. April 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

Sachmann.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifenfedermeisters Franz Gottfried Weiß gehörige unten beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird am

Montag den 30. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Kanzlei des großh. Stadtamtsrevisors, Zimmer Nr. III., der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit bei Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 56., eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kaufmann Goll's Erben und Bürstenfabrikant Kamm, Nr. 157. der Langenstraße.

Karlsruhe den 11. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisor.

Gerhard.

vd. Süß, Assistent.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der dahier ohne Erben verstorbenen Gouvernante Fräulein Marie Duseillier werden am

Mittwoch, den 25. April d. J.,

früh 9 Uhr,

durch Amtsdirektorassistenten Süß im Gasthaus zum weißen Bären dahier verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, auch insbesondere sehr schöne Frauenkleider und verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisor.

Gerhard.

E. Koch.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Forstrath Eduard von Racknitz Wittve werden in deren Wohnung (Akademiestraße Nr. 6.) am

Dienstag den 17. April d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Frauenkleider, Bücher, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Faß- und Bandgeschirr, Glas und Porzellan und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 12. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisor.

Gerhard.

E. Koch.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 16. Januar d. J. Nr. 2009. wird das zu der Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Kaufmann dahier gehörige

zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Querbau, Bierbrauerei, Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall nebst Sommer-Wirthschaftseinrichtung, welche verschließbar ist, in der Kronenstraße neben geh. Hofrath Köhltreuters Erben und Essigfabrikant Lanzano, Dienstag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(2) [Versteigerung.] In Nr. 22. der Karls-Friedrichstraße werden Dienstag den 17. April von früh 9 Uhr an, aus Auftrag der Frau Geheimrätthin Deuffel Wwe, durch Unterschriebenen 1 Mahagoni-Kanapee mit 4 Stühlen und gesticktem Ueberzuge, 1 do. mit Pers. Ueberzug, 2 Stühlen und 2 Tabouretten, 1 Theetisch mit Marmorplatte, Spieltische, verschiedene Tische, Kommode, Bettladen, 1 Schreibpult, Schränke, Vogelgestelle, 3 große Spiegel in vergoldeten Rahmen, 1 vergoldeter Hänalustre, 1 Stadtwagen, Pferdegeschirr, 1 großer Haber- und Mehlkasten, mehrere Lampen, verschiedene Gegenstände von Glas öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. April 1849.

M. Wagner.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 19. April Morgens 9 Uhr werden im innern Zickel im Hause Nr. 14. ebener Erde nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Kanapee nebst 6 Stühlen, mit rothem Plüsch überzogen, 1 Bettkanapee, 1 kleines Kanapee mit 3 Stühlen, 1 Spieltisch, 2 runde Tische, 2 Arbeitstische, 1 Toilettetisch, 1 Kommod, 1 tannener Schrank, ein Küchenschrank, 2 Spiegel in brauner Rahme, 1 Schienenherd nebst etwas Küchengeräth, sodann Züber und sonst noch allerlei Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 19. April, Vormittags 9 Uhr, werden in Folge des mit den Eduard Schäßner'schen Gläubigern abgeschlossenen Vergleichs vom 11. April d. J. in der Zähringerstraße Nr. 70., ebener Erde, folgende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert, als:

Schreinwerk, eine Schneidboutique und Schneidwerkzeug, Weißzeug, Bettwerk, fertige Kleidungsstücke, Stoffe zu solchen nebst Futter von verschiedenen Farben, feine und ordinäre Knöpfe, Einfasband u., dann Küchengeräth und sonstige verschiedene Geräthschaften, worunter eine Wiener Wanduhr und ein großer Spiegel, — wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Öffentliches Geschäfts-Bureau und Auktions-Anstalt von
Ed. Mors,
als Masseluratur.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 18. im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit Bedienung sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 22. sind im Hintergebäude 1 oder 2 möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Fasanenstraße ist ein Logis mit 5 Zimmern, Alkof, Magd- und Schwarzwaskammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April oder Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im Eck der Langen- und Fasanenstraße im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, 2 Speicherkammern, 2 Keller, Küche, Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten und Waldstraße Nr. 32. a. das Nähere zu erfahren.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4. sind auf den 1. Juni 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20. ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlager, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 36. ist auf den 23. April oder 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem geräumigen Laden und Werkstätte, im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall; das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 97. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht in Stube, Nebenzimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf Verlangen kann auch eine helle Werkstätte dazugegeben werden; daselbst sind auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; Sämmtliches ist sogleich oder bis zum 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 98. ist ein hübsches Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli l. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 183., nächst dem Pariser Hof, ist der 3. Stock, auf's Elegante hergerichtet, mit Stallung, Dienerzimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Querstraße Nr. 25. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, das andere ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und sonstigen Erfordernissen; beide auf den 23. Juli d. J. zu beziehen. Näheres im untern Stock bei Hafner Appenzeller.

Zähringerstraße Nr. 47. ist zu vermieten: 1. ein Laden mit Wohnung auf den 23. Jan. 1850, 2. ein möbliertes Zimmer im 2. Stock, sogleich.

Bis zum 23. Juli d. J. ist Zähringerstraße Nr. 42. der 3. Stock auf der Sommerseite, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres ist nebenan Nr. 44. zu erfragen. Daselbst kann sogleich $\frac{1}{2}$ Morgen Acker

am sogenannten Schleifweg käuflich oder miethweise begeben werden.

In einer der schönsten und frequentesten Lagen der Stadt ist ein Logis (bel-étage) zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämmtlich heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder bis zum 23. Juli bezogen werden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Steinstraße Nr. 7., in der Nähe des Bahnhofes, ist der zweite Stock, bestehend in 5 heizbaren tapezirten Zimmern, Alkof, 2 Magdkammern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. Juli um billigen Preis zu vermieten. Näheres hierüber Adlerstraße Nr. 33. im untern Stock, woselbst auch ein Pferdestall mit Heuboden zu vermieten ist.

Es sind zwei Logis zu vermieten; das erste in der Stephanienstraße Nr. 96. im untern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, 2 bis 3 Mansardenzimmern, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden; ferner in der neuen Hirschstraße Nr. 42. der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Holzremise; bei beiden Logis gemeinschaftlicher Trockenspeicher und Waschküche. Das Nähere Hirschstraße Nr. 42. im zweiten Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Dienerzimmer ic. wird auf den 23. Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mann, der schon mehrere Jahre gedient hat, mit Pferden umzugehen, so wie auch Haus- und Feldarbeiten zu verrichten weiß, wünscht bei einer Herrschaft oder sonst ein Unterkommen sogleich zu finden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefestigtem Alter, die gut kochen, waschen und putzen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, im 4. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 5. im 3. Stock, zunächst der Sophenschule.

(1) [Verlorenen Hund.] Samstag Mittag ging ein junger, roth und schwarz gezeichneter Hund mit gestutztem Schwanz und Ohren verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Ruppurrerthorstraße Nr. 30. abzugeben.

Möbel-Ausverkauf.

Um aufzuräumen wird in der Waldstraße Nr. 30. im untern Stock verschiedenes Möbel und Schreinwerk um sehr billige Preise verkauft, als:

Kanapee und Fauteuils mit und ohne Polster, sammt Stühle und auch ohne Stühle, von Nussbaum- und Mahagoniholz, Etageren, Sekretäre, Console, tannene Kästen, Tische aller Art und noch verschiedenes Hausgeräthe.

Schloß Ortenberger 1834r

weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26. und zugleich bemerkt, daß der Verkauf nur noch bis zum 20. April stattfindet und dann erst im November wieder fortgesetzt werden wird.

Musik-Institut.

Die Aufnahme neuer Schüler in meine Klavier-schule findet den 23. April statt. Die Anmeldungen können täglich von 1—3 Uhr geschehen.

Saunz, Langestraße Nr. 229.

Privat-Bekanntmachungen.

Sommer-Handschuhe in Seide, Halbseide und sil d'Ecosse, sowie feine franz. Glace-Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Lang.

Sehr schöne grüne Kernen, Sago, Caroliner- so wie den beliebten Arracan-Reis, Kernen-Gries, gerollte Gerste und sehr schöne gebrochene Erbsen, Linsen, Franken-Zwetschgen, Mirabellen und Brunellen, sämmtlich in gut kochender Waare empfiehlt

Louis Steuerer,
am Spitalplatz.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß wieder ein Schiff mit bester Qualität Ruhrer Schmiedkohlen und Stückkohlen bei mir angekommen ist und solche zu billigem Preis verkaufe.

Fr. Ulrichi, zum engl. Hof.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Krämer, Kfm. v. Schwegingen. Hr. Kiefer, Part. v. Landau. Hr. Flürz, Kfm. v. Kenzingen. Hr. Dünauer, Part. v. Nürnberg.

Deutscher Hof. Herr Adam, Gutsbesitzer v. Lauterburg. Herr Ferri, Rentier daher. Herr Schäfer, Kaufm. von Bern. Hr. Kerner, Part. von Ingelheim. Herr Ungerer, Kfm. von Gotha.

Erbprinzen. Herr Graf von Kesselstadt m. Bed. v. Wien. Hr. Graf von Stotann m. Bed. daher. Herr Degner, Propr. m. Sohn v. Dürtheim. Hr. Fasbender, Propr. von Herrheim. Hr. Horny, Kaufm. von Odessa. Hr. Bog, Oberst v. Stuttgart. Hr. Schweiger, Propr. von Lauterburg. Hr. Reichard, Fabr. von Mannheim. Hr. Dieger, Kathschreiber m. Sohn v. Hasselbach. Hr. Körner, Kaufm. von Mannheim. Hr. Göge, Fabr. von Aachen. Hr. Gögg, Part. von Mannheim.

Englischer Hof. Herr Macgreen, Rent. a. Schottland. Mad. Water m. Fam. v. Pforzheim. Hr. Pellier, Part. v. Toulouse. Hr. Brasser, Kaufm. von München. Hr. Pourton, Kfm. v. Sheffield.

Goldener Adler. Herr Pfaff, Lehrer von Buchen. Hr. Anishäusel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Stahlmann, Part. von Worms. Hr. Donner, Rent. von Kehl. Hr. Müller, Hdm. von Schwegingen. Hr. Belleronn, Rent. v. Straßburg. Hr. Waisch, Verwalter von Neuhäusen. Hr. Feldmann, Bereiter v. Stuttgart. Hr. Sattelhöfer, Geschäftsführer v. Eberfeld.

Goldener Karpfen. Hr. Bleimeier, Part. v. Zimmerhof. Hr. Mann, Kaufm. v. Leutesheim. Hr. Pfeil, Del. v. Adelsbosen. Hr. Karl, Werkmeister von Milber. Hr. Ulrich, Holzhändler v. Langenalb. Hr. Kuhn, Hdm. v. Eckenbosen. Hr. Bagemann, Dekonom v. Gemmingen.

Goldenes Kreuz. Herr Benjamin, Kfm. v. Amstern

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sie das Geschäft ihres sel. Mannes in Gemeinschaft ihres Schwagers, Johann Räuber, fortberreibt, und bittet, das ihrem sel. Manne geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf sie zu übertragen.

Ernst Räuber,
Pflasterermeister Wittwe.

Sängerchor des II. Banners der Bürgerwehr.

Montag den 16. Abends 8 Uhr, hat im Museumslokale Gesangübung statt, wobei die Bannermitglieder auch als Zuhörer Zutritt haben.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 22. vom 14. April 1849 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchste landesherrliche Verordnung, die Aufhebung des Pferdeausfuhr-Verbots betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 16. April. 60. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von Lessing.

dam. Hr. Heimburger, Rent. v. Straßburg. Hr. Dürr, Gastgeber daher. Hr. Schreiber, Gastgeber von Basel. Hr. Solin, Rent. daher. Hr. Neumann, Kfm. v. Paris. Hr. Florian, Kfm. daher.

Goldener Ochse. Herr Wagner, Pfr. v. Pforzheim. Hr. Bauer, Part. v. Wertheim. Hr. Jahn, Kaufm. von Calw. Hr. Jehlinger, Kfm. v. Erlangen. Hr. Braun, Part. v. Bern. Hr. Watter, Kfm. v. Wagenhofen.

Römischer Kaiser. Herr v. Geiger, Partik. von Köln. Hr. Mauer, Part. von Kassel. Hr. Kaufmann, Propr. mit Gattin von Kolmar. Hr. Frank, Part. von Mühlhausen. Hr. Wagner, Part. von Ludwigsburg.

Rothes Haus. Herr Sauerbeck, Bezirksförster von Bonndorf. Hr. Göhring, Rechtsprkt. von Stühlingen. Hr. Eichlerstein, Forstamtsaktuar v. Langenburg. Herr von Ehren, Revisor v. Weinheim.

Wiener Hof. Herr Degler von Kolmar. Herr Trampler, Kaufm. von Frankfurt.

Zum weißen Bären. Herr Gastert, Kaufm. von Bellinzona. Hr. Isel, Kaufm. von Burgdorf. Hr. Zebensam, Rent. von Lyon. Hr. Probot mit Gat. von Mannheim. Hr. Söhner, Part. v. Speier.

Zähringer Hof. Hr. v. Kogebue m. Gemahlin v. St. Petersburg. Hr. Stahelin, Rent. von Basel. Hr. Kleinmann, Dekonom von Würzburg. Hr. Baumann, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Flori, Gutsbesitzer v. Türckheim. Hr. Milchack, Kaufm. v. Iserlohn. Hr. Fuchs, Kfm. v. Regensburg. Hr. Zürcher, Kfm. von Seelbach. Hr. Stottenius, Kaufm. von Bremen. Hr. Sieveking, Fabrikant v. Hamburg. Hr. Pagenhofer, Mechaniker v. München. Hr. Schlemmer, Advokat v. Brüssel.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Revisor Gög: Hr. W. Gög v. Wertheim.
— Bei Hrn. Lehrer Antenrieth: Frau Schnetz v. Ebrach.
— Bei Herrn Geh. Kabinetsregistrator Schmidt: Frl. Arnold v. Altenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.